



Erststimme für Prof. Karl Lauterbach

Prof. Karl Lauterbach setzt sich konsequent für den Schutz der Gesundheit und Umwelt ein. Als Fachpolitiker ist er hoch geschätzt und gefürchtet – letzteres vor allem von Lobbyisten der Chemie-, Pharma- und Autoindustrie.

Im Wahlkreis Köln IV bewirbt sich er sich für ein Direktmandat der SPD, doch seine Partei hat seinen Einzug in den nächsten Bundestag nicht über die NRW Landesliste abgesichert. Er kann dort daher **nur über ein Direktmandat** wieder Abgeordneter werden – doch dafür könnten ihm am

24. September einige wenige Stimmen fehlen.

Wir haben uns als Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises deshalb spontan überparteilich organisiert und bitten Sie: **Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr und geben Sie Prof. Lauterbach am 24. September 2017 Ihre Erststimme.**

Prof. Lauterbach fordert im Dieselskandal statt billiger Software Updates die Umrüstung aller betroffenen Fahrzeuge durch die Hersteller und engagiert sich konsequent gegen

bitte wenden

die Vergiftung der Luft durch Stickoxid und Feinstaub. Feinstaub tritt über die Lunge ins Blut über und schadet unmittelbar der Gesundheit insbesondere von Älteren und Kindern.

Der Clevische Ring in Köln gehört zu den am meisten von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Straßen in ganz Deutschland. Herr Lauterbach plädiert für eine schnelle Entlastung besonders gefährlicher Orte von Durchgangsverkehr. Seit langem kämpft er gegen den Einsatz Glyphosat in der Landwirtschaft, das viele Wissenschaftler für krebserregend halten.

Deutschlands große Parteien brauchen nicht weniger, sondern mehr Politiker mit dem Mut, gegen den Strom zu schwimmen – für den Schutz der Umwelt und damit aller Menschen.

V.i.S.d.P.: Klaudia Mocygemba,
weitere Informationen <http://www.muelheimer-freiheit.net>

